Marktnotizen vom 19. September 2022

Getreide Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise weitgehend unverändert. Die Sorge um eine knappe Versorgungslage steht einer Rekordernte Russlands gegenüber.

Raps Die Rapspreise geben nach. Die hohe Rapserntemenge in Europa und sinkende Pflanzenölnotierungen sorgen für Druck.

Speisekartoffeln Mit den kühleren Temperaturen kommt die Haupternte schneller voran. Dennoch stehen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber.

Futtermittel Soja- und Rapsschrotforderungen wieder etwas erhöht, Futtergetreide bleibt fest bewertet; Mischfuttermittelpreise stabil bis anziehend.

Geflügel Leichte Belebung der Nachfrage nach Hähnchenfleisch und Rotfleisch von der Pute. Das Angebot ist insgesamt ausreichend und die Preise tendieren stabil.

Eier Ein knappes Angebot trifft auf eine lebhafte Nachfrage, insbesondere aus der Eiproduktenindustrie. Die Spotmarktpreise tendieren fest.

Milch Ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver durch hohes Preisniveau.

Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt herrschen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Die Preise fallen in der laufenden 38. Kalenderwoche unverändert aus.

Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden 38. Woche stehen sich Angebot und Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt ausgeglichen gegenüber. In der neuen Schlachtwoche wird somit von stabilen Preisen ausgegangen.

Schafe Das Schlachtlämmerangebot fällt umfangreich aus und geht über den bestehenden Bedarf hinaus. Reduzierte Preise sind erneut die Folge.

Nutzkälber Die Nachfrage nach schwarzbunten Nutzkälbern entwickelt sich ruhig. Das Angebot reicht aus, um den bestehenden Bedarf der Mäster zu decken. Die Preise ab Hof tendieren leicht schwächer und für Kreuzungskälber überwiegend unverändert.

Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt entspricht das verfügbare Angebot der insgesamt vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen. Unveränderte Preise sind zu Wochenbeginn die Folge.

Schlachtkälber Schlachtkälber werden fortgesetzt zügig seitens der Schlachtunternehmen geordert. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche mindestens auf dem zuvor weiter erhöhten Niveau bewegen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …

Verkauf

9,5 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Preise bei ruhigen Umsätzen auf einem relativ hohen Niveau. Die Marktbeteiligten sprechen von einem saisonal üblichen ruhigem Marktverlauf. Die Abnehmer haben sich für die kommenden Wochen eingedeckt und viele Erzeuger haben sich entschieden, ihre Ware zunächst einzulagern. Mit den geringen Mengen an Qualitätsweizen wird insbesondere in diesem Bereich auf weitere Preissteigerungen in den kommenden Monaten gehofft. An den Warenterminbörse gibt es derzeit keine klare Richtung. Je nach Nachrichtenlage pendeln die Kurse mal in die eine, mal in die andere Richtung. Zuletzt drückte wieder einmal die erwartete Rekordernte Russlands auf die Stimmung. Russische Analysten prognostizierten zuletzt aufgrund sehr guter Erträge des Sommerweizens eine Weizenproduktion von 99 Mio. t. Am Ölsaatenmarkt setzt sich die Schwäche insbesondere bei den Rapspreisen fort. Die große Erntemenge in Europa, aber auch weltweit lässt die Sorgen um eine knappe Versorgungslage verblassen und dementsprechend hat sich das Preisniveau auch in den hiesigen Regionen weiter abgesenkt. Wie Handelshäuser berichten, ist die 600-Euro-Marke weiter in die Ferne gerückt. Der Erzeugerpreis frei Erfasserlager pendelte sich zuletzt um 550 EUR/t ein.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.09.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(329,0 - 361,0) 331,0	(310,0 - 340,0) 324,0
Brotweizen B	-	(319,0 - 327,0) 321,0	(309,0 - 320,0) 315,0
Brotroggen	-	(270,0 - 285,0) 271,5	(252,0 - 270,0) 261,5
Futterroggen	(275,0 - 307,0) 293,0	(264,0 - 285,0) 265,0	(252,0 - 257,0) 256,0
Braugerste	-	(332,0 - 358,0) 345,0	(345,0 - 355,0) 350,0
Futtergerste	(295,0 - 312,0) 300,0	(270,0 - 290,0) 275,0	(252,0 - 265,0) 263,5
Futterweizen	(315,0 - 337,0) 322,0	(289,0 - 310,0) 296,5	(282,0 - 305,0) 295,0
Qualitätshafer*	-	(250,0 - 290,0) 272,5	(236,0 - 285,0) 260,0
Futterhafer	(310,0 - 345,0) 330,0	(240,0 - 275,0) 259,0	(230,0 - 255,0) 247,5
Körnermais	(320,0 - 355,0) 345,0	(307,0 - 320,0) 315,0	(300,0 - 315,0) 300,0
Triticale	(295,0 - 327,0) 310,0	(270,0 - 295,0) 280,0	(270,0 - 285,0) 276,0
Raps	(570,0 - 590,0) 580,0	(530,0 - 572,0) 561,0	(549,0 - 555,0) 554,0
Raps Vorkontrakte	-	(540,0 - 580,0) 550,0	-
Futtererbsen	-	(345,0 - 360,0) 350,0	(340,0 - 360,0) 345,0
Ackerbohnen	-	(335,0 - 350,0) 340,0	(335,0 - 350,0) 335,0
Süßlupinen	-	(350,0 - 355,0) 352,5	-
Dinkel	-	(220,0 - 225,0) 222,5	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(314,5 - 365,5) 333,5	(315,0 - 366,0) 334,0	(319,0 - 370,0) 338,0
Brotweizen B	(313,5 - 331,5) 323,5	(314,0 - 332,0) 324,0	(318,0 - 336,0) 328,0
Brotroggen	(256,5 - 289,5) 274,5	(257,0 - 290,0) 275,0	(261,0 - 294,0) 279,0
Futterroggen	(256,5 - 289,5) 269,0	(257,0 - 290,0) 269,5	(261,0 - 294,0) 273,5
Braugerste	(336,5 - 362,5) 349,5	(337,0 - 363,0) 350,0	(341,0 - 367,0) 354,0
Futtergerste	(256,5 - 294,5) 274,5	(257,0 - 295,0) 275,0	(261,0 - 299,0) 279,0
Futterweizen	(286,5 - 314,5) 301,0	(287,0 - 315,0) 301,5	(291,0 - 319,0) 305,5
Qualitätshafer*	(240,5 - 294,5) 274,5	(241,0 - 295,0) 275,0	(245,0 - 299,0) 279,0
Futterhafer	(234,5 - 279,5) 257,0	(235,0 - 280,0) 257,5	(239,0 - 284,0) 261,5
Körnermais	(304,5 - 324,5) 314,5	(305,0 - 325,0) 315,0	(309,0 - 329,0) 319,0
Triticale	(274,5 - 299,5) 281,5	(275,0 - 300,0) 282,0	(279,0 - 304,0) 286,0
Raps	(534,5 - 576,5) 559,5	(535,0 - 577,0) 560,0	(539,0 - 581,0) 564,0
Raps Vorkontrakte	(544,5 - 584,5) 554,5	(545,0 - 585,0) 555,0	(549,0 - 589,0) 559,0
Futtererbsen	(344,5 - 364,5) 354,5	(345,0 - 365,0) 355,0	(349,0 - 369,0) 359,0
Ackerbohnen	(339,5 - 354,5) 344,5	(340,0 - 355,0) 345,0	(344,0 - 359,0) 349,0
Süßlupinen	(354,5 - 359,5) 357,0	(355,0 - 360,0) 357,5	(359,0 - 364,0) 361,5
Dinkel	(224,5 - 229,5) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,5	(229,0 - 234,0) 231,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (20.09.2022)	Bremen (15.09.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 339,50 loko/ppt 339,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 309,00 loko/ppt 309,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 317,00 loko/ppt 320,00 Sep/Dez 327,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 334,00-335,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 297,50 loko/ppt 297,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 309,00-308,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 242,00 loko/ppt 242,00 Sep/Dez 242,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 539,00 loko/ppt 539,00 Sep 537,00 Okt 516,00 Nov/Jan23 496,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 560,00 Sep/Okt 542,00 Nov/Apr23 511,00 Mai23/Okt23 520,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 570,00 loko/ppt 570,00 Sep 571,00 Okt/Dez 581,50 Jan23/Mrz23 589,50 Apr23/Jun23	-
Rapsschrot	-	fob HH 335,00 loko/ppt 335,00 Sep 338,00 Okt 344,00 Nov/Jan23 344,00 Feb23/Apr23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.09.2022	12.09.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	325,75	335,50
	Mrz 2023	326,25	334,50
	Mai 2023	326,25	334,50
Weizen CME	Dez 2022	305,42	310,66
	Mrz 2023	311,30	315,94
	Mai 2023	314,69	318,84
Raps MATIF	Nov 2022	571,50	604,75
	Feb 2023	579,75	611,75
	Mai 2023	585,00	614,75
Sojabohnen CME	Nov 2022	537,43	538,46
	Jan 2023	539,71	539,91
	Mrz 2023	540,37	539,11
Mais MATIF	Nov 2022	323,50	327,50
	Mrz 2023	324,00	328,25
	Jun 2023	325,50	330,00
Mais CME	Dez 2022	267,27	269,83
	Mrz 2023	269,32	271,15
	Mai 2023	269,64	271,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria …, 40 mm +)	Nov 2022	210,00	210,00
	Apr 2023	281,00	266,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.09.2022	07.09.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	387,00	361,00
	HRW US Golf	433,00	400,00
	EU Rouen	346,00	339,00
Gerste	Schwarzes Meer	275,00	278,00
	EU Rouen	314,00	304,00
Mais	US Golf	326,00	328,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		**19.09.2022**	**12.09.2022**
umgerechnet in €/t		528,33 Dez 22	603,64 Okt 22
1 US $ = €		1,00	0,98

Kartoffeln

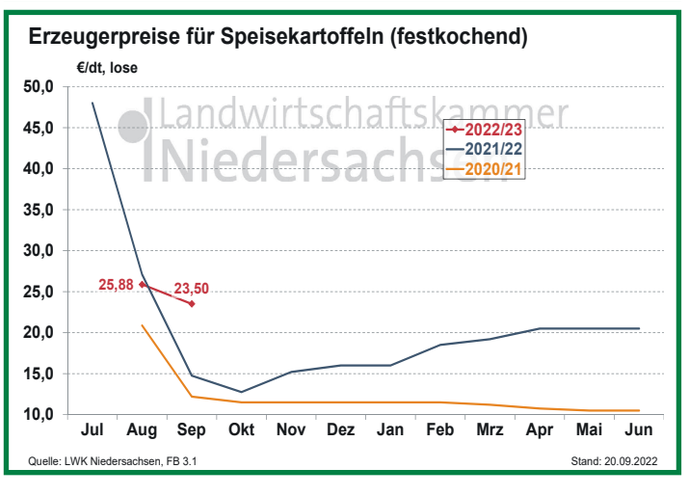
In Niedersachsen ist die Haupternte in vollem Gange. Der ersehnte Regen hat die Rodebedingungen auf den hiesigen Feldern zuletzt etwas verbessert. Geringere Beschädigungen an den Knollen haben die Absortierungsquoten leicht gesenkt. Zeitweise mussten die Rodearbeiten jedoch auch unterbrochen werden. Dementsprechend kam kein Angebotsdruck auf. Die Nachfrage verhält sich weiterhin ruhig, so dass der Bedarf im LEH und an den Wochenmärkten gut bedient werden kann. Mit den kühleren Temperaturen gehen auch die Einlagerungsarbeiten stetig voran. Für Ware guter Qualität wird in den kommenden Wochen mit Aufschlägen gerechnet. Demgegenüber stehen jedoch auch die entsprechenden Kosten. Bei den Verarbeitungskartoffeln halten sich die Preise ebenfalls auf Vorwochenniveau. Hier steht die Abwicklung der Kontrakte weiter im Vordergrund. Wie die NEPG kürzlich in einer Pressemeldung mitteilte wird die Erntemenge in den Mitgliedsländern (Deutschland, Niederlande, Frankreich, Belgien) auf 20 – 21 Mio. t geschätzt. Das entspräche einem Minus von bis zu 11% zum Vorjahr. Besonders betroffen sind dabei die Länder Frankreich und Belgien. Zudem wird auch hier auf die deutlich gestiegenen Anbaukosten hingewiesen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	20.09.2022	13.09.2022
festkochend	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 23,00	20,00 - 23,00
mehlig	21,00 - 24,00	21,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	85,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	80,00 - 95,00

Marktchart



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 20.09.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Haupternte ist in vollem Gange. Aufgrund von Niederschlägen und unbeständigem Wetter herrschten teilweise erschwerte Erntebedingungen.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.09.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.09.2022	13.09.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00-26,00	21,00 - 26,00
frittengeeignet, 40 mm+	22,00-25,00	22,00 - 25,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems 20.09.2022	Weser-Ems 13.09.2022	Hannover 20.09.2022	Hannover 13.09.2022
Diesel				
2.000 l	161,00 - 169,00	167,90 - 171,90	161,00 - 173,90	166,00 - 177,90
5.000 l	158,00 - 167,00	166,40 - 169,90	159,00 - 170,90	164,00 - 176,90
Heizöl *1				
3.000 l	108,90 - 119,50	116,60 - 120,90	120,90 - 132,00	126,90 - 141,00
5.000 l	107,60 - 115,80	115,35 - 119,90	118,70 - 131,00	125,50 - 140,00
10.000 l	106,80 - 114,30	115,00 - 117,90	115,90 - 130,00	123,00 - 139,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	64,00 - 65,00	64,00 - 64,00	64,00 - 67,00	64,00 - 67,50
4.800 l Tank	62,00 - 63,00	62,00 - 62,00	62,00 - 65,00	62,00 - 65,60

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:
An den internationalen Börsen sorgte die Befürchtung einer weltweiten Konjunkturabschwächung für nachgebende Kurse. Bedingt durch die nachgebenden Ölpreise wurde diese Entwicklung unterstützt. Auch am Markt für Rapsschrot hatte dieses für nachgebende Preisforderungen zur Folge. Am hiesigen Kassamarkt lagen die Preisforderungen für Sojaschrot dennoch wieder oberhalb der Vorwochenlinie. Das insgesamt am Markt für Rapsschrot zur Verfügung stehende Angebot fällt allerdings nicht sonderlich umfangreich aus. Das Handelsgeschäft wurde insgesamt als relativ ruhig verlaufend beschrieben. Nach wie vor konzentriert sich das Geschehen dabei vornehmlich auf kurzfristige Käufe. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzelpellets vor dem Hintergrund der wahrscheinlich kleiner als erwartet ausfallenden Zuckerrübenernte nochmals fester. Die Preise für Weizenkleiepellets bewegten sich nahe am Vorwochenniveaus.

Mischfuttermittel:
Vor dem Hintergrund der gestiegenen Energiekosten kündigen mehrere Hersteller weitere Preiserhöhungen für verschiedene Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel an, bzw. haben ihre Abgabepreise schon in den vergangenen Tagen erhöht. Insbesondere gilt dies für pelletierte und gekrümelte Ware. Infolge der weiterhin relativ festen Getreidepreise ergibt sich im Bereich der Futterkomponenten keine

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.09.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.426,50	3.375,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.083,50	3.040,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.589,00	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	444,50	430,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	360,50	361,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	382,50	396,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	368,00	385,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 – 1,2 % Lysin	509,00	527,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 – 1,15 % Lysin	421,00	423,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 – 1,0 % Lysin	398,00	396,75
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 – 0,9 % Lysin	378,50	378,75
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	435,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	410,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	393,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	373,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	400,00	419,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	449,00	468,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	543,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	457,25
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	462,50	479,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	486,50	508,25
Putenmastfutter P1	568,50	-
Putenmastfutter P2	555,50	-
Putenmastfutter P3	506,50	-
Putenmastfutter P4	488,00	-
Putenmastfutter P5	474,50	-
Putenmastfutter P6	470,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	324,90	-
Hafer, 50–52 kg/hl	352,30	-
Weizen	347,90	-
Roggen	318,10	-
Triticale	338,10	-
Körnermais	363,80	-

grundlegende Entlastung, auch wenn Soja- und Rapsschrot zuletzt etwas günstiger beschaffbar waren. Fortgesetzt müssen die Marktteilnehmer mit weiterhin auf relativ hohem Niveau liegenden Mischfuttermittelpreisen rechnen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.09.2022, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 65,00	45,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	19.09.2022	12.09.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	27,50	26,95
Melasseschnitzel, pelletiert	38,35	38,20
Palmexpeller	27,45	27,35
Sojabohnenschalen	34,55	34,40
Weizendestiller	39,05	38,40
Rapsexpeller	43,50	43,20
Sojaöl	169,95	169,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	56,90	55,25
Brasilschrot, pelletiert **	58,80	57,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	78,25	77,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	83,45	83,25
Rapsschrot	37,30	37,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 19.09.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	84,00 - 92,00	83,05 - 91,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	96,00 - 100,50	95,05 - 99,55
AHL, 28 % N	69,50 - 75,90	68,70 - 75,10
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	99,30 - 118,00	98,15 - 116,85
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	95,40 - 106,00	94,35 - 104,95
40er Kornkali, 6 % MgO	66,00 - 69,30	65,20 - 68,50
60er Kali	89,30 - 89,70	88,50 - 88,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,90 - 20,00	19,30 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,80 - 79,70	72,65 - 78,55
SSA, 21 % N, 24 % S	72,50 - 89,90	71,60 - 89,00
ASS 26 % N, 13 % S	82,50 - 95,90	81,45 - 94,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	112,00 - 118,90	110,80 - 117,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	80,90 - 88,40	79,90 - 87,40

Geflügel

Die Ausbreitung der Aviären Influenza und die Sorge um die Gasversorgung für den kommenden Winter bestimmen weitgehend das Marktgeschehen. Der Landkreis Cloppenburg hat im Berichtszeitraum ein Wiedereinstallungsverbot für Puten verfügt. Dadurch sind spürbare Auswirkungen auf die Angebotsentwicklung zu erwarten.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch hat sich auf Ladenstufe leicht belebt. Das am Markt verfügbare Angebot reicht dabei weiterhin aus, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

Puten:

Saisongemäß steigt die Nachfrage nach Rotfleischartikeln weiter an. Marktbeteiligte erwarten durch das Pestgeschehen eine Verknappung des Angebots in den kommenden Monaten. Die Preise tendierten zuletzt stabil.

Schlachthennen:

Durch die Umstellung auf das Herbstsortiment auf Ladenstufe und eine rege Exportnachfrage entwickelten sich die Preise für Althennen fest.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,275-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,275-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,275-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,275-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,275-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,275-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,275-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,275-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,275
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,770-1,825	1,807
ab 9,00 kg	1,785-1,845	1,817
ab 9,50 kg	1,795-1,855	1,832
Hähne: ab 18,00 kg	1,760-1,855	1,825
ab 19,00 kg	1,810-1,880	1,850
ab 19,50 kg	1,820-1,890	1,860
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,290-0,350	0,333
1.601 g bis 1.700 g	0,310-0,380	0,357
1.701 g bis 1.900 g	0,320-0,400	0,376
1.901 g bis 2.200 g	0,340-0,450	0,410

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	37. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1400	+0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,28-1,30	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich sowohl im Konsumbereich als auch im Verarbeitungssektor lebhaft. Auf Ladenstufe stehen im Gegensatz zur teureren Bio-Ware verstärkt preiswerte Eier aus Bodenhaltung im Fokus. Durch die zu erwartende steigende Inflationsentwicklung wird für die kommenden Monate eine weitere Belebung nach Eiern aus dieser Haltungsform erwartet. Demgegenüber steht ein nur knapp ausreichend versorgter Markt. Insbesondere schwere braune Eier bleiben sehr knapp. Die steigenden Produktionskosten machen derweil auch der gesamten Eierbranche zu schaffen. Am hiesigen Spotmarkt entwickelten sich die Preise zuletzt fest. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden einheitlich steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 37. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,40 (+0,40)	22,70 (+0,20)
L	12,70 (+0,47)	14,25 (+0,45)
M	11,25 (+0,50)	11,35 (+0,45)
S	9,75 (+0,25)	9,00 (+0,20)
Tendenz	2,2 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 35. Kalenderwoche wurde 0,8 % weniger Milch von den deutschen Molkereien erfasst als eine Woche zuvor. Der Abstand zur Vorjahreslinie beträgt nun - 0,4 %, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Milchinhaltstoffe blieben aufgrund der hohen Temperaturen niedrig.

Am Markt für flüssigen Rohstoff fällt das Angebot an Industrierahm und Magermilchkonzentrat kleiner aus als in der Vorwoche. Die Preise entwickeln sich in der Folge stabil bis fest.

Butter:

Leicht lebhaftere Nachfragetendenzen sind am Markt für Butter im 250 g-Päckchen auf Ladenstufe zu beobachten. Im Fokus stehen die preiswerten Handelsmarken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendieren die Preise in einer Spanne von 7,44 - 7,62 EUR/kg stabil. Butter im 25 kg-Block wird weiterhin nur verhalten gehandelt. Sowohl Käufer als auch Verkäufer nehmen aufgrund der bestehenden Unsicherheiten eine abwartende Haltung ein. Im Exportgeschäft bleiben belebende Impulse durch die fehlende Wettbewerbsfähigkeit ebenfalls aus. Die Preise geben auf eine Spanne von 6,95 - 7,05 EUR/kg nach.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verläuft auf Ladenstufe rege und von Seiten der Industrie normal. Das Angebot reicht dabei nur knapp aus, um bestehende Kontrakte zu bedienen. Die Nachfrage aus Drittländern entwickelt sich durch das hohe Preisniveau zunehmend ruhiger. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover blieben die Preise zuletzt stabil. Für die kommenden Monate werden steigende Notierungen erwartet.

Milchpulver:

Aufgrund der hohen Preise und der Unsicherheit über die weitere Preisentwicklung kommt es am Markt für Magermilchpulver zu einer Zurückhaltung von Käufern und Verkäufern. Die hohen Preise für EU-Ware führen darüber hinaus zu einer ruhigen Nachfrage am Weltmarkt. An der Börse in Kempten tendieren die Preise für Magermilchpulver auf bisherigem Niveau unverändert. Der Markt für Vollmilchpulver bleibt von einer ruhigen Nachfrage aufgrund fehlender Wettbewerbsfähigkeit und schwächeren Preisen gekennzeichnet. Die Preise für Süßmolkenpulver tendieren stabil bis schwächer.

Markt und Börse:

Die europäischen Spotmärkte tendieren erneut fester. Die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch kostete in Italien zuletzt 67,00 EUR/100 kg (+ 0,20) und in den Niederlanden 63,00 EUR/100 kg (+ 1,50) bei 3,7 % Fettgehalt. Am Norddeutschen Markt wurde Spotmilch ebenfalls für 63,00 EUR/100 kg gehandelt (+ 1,00). Der Kieler Börsenwert Milch stieg in der Berichtswoche für den Monat Oktober auf 60,6 ct/kg an.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.09. bis zum 11.09.2022

		± in %	± in %
	Tonnen	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.205	+0,33	+4,17
Herstellung von: Butter	1.360	+0,9	+41,5
Magermilchpulver	2.341	-4,0	+8,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.434	-2,3	+13,4
Frischkäse	4.918	+4,1	+6,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
144.521	44,0 - 62,0	56,00	53,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		33,60	31,30

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.09.2022

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	56,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	56,00	56,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	58,00	58,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.09.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	26,9	±0	58,5	+1,4
SPF*, PRRS positiv	24,9	±0	53,8	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

12.09. bis zum 18.09.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	41,00 (40,58)	70,42 (69,68)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,79 (37,26)	64,78 (63,86)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.09. bis zum 25.09.2022

	ab 38. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	56,00 €/Stück	56,00 €/Stück
Stückzahl:		167.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	33,60 €/Stück	33,60 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.09.2022

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	58,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	59,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	65,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	68,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	65,65	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	46,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	44,50	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	42,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	+0,38

Schweine

Deutschland:

Wenig verändert präsentierte sich zuletzt die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt im Verlauf der 37. Kalenderwoche. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen nahmen etwas zu, fielen aber vergleichsweise nur unterdurchschnittlich aus. Die seitens der Schlachtunternehmen gegenüberstehende Nachfrage sorgte für einen reibungslosen Absatz der bereitgestellten Stückzahlen. Zusätzliche Absatzimpulse blieben allerdings aus. Insgesamt entwickelte sich die Marktlage ausgeglichen. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.09.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland berichtete man aus den einzelnen Ländern zumeist von einem weiterhin verhältnismäßig klein ausfallenden Schlachtschweineangebot. Diesem standen zumindest teilweise allerdings stockende Fleischabsatzgeschäfte gegenüber, so dass der Spielraum für weitere Preiserhöhungen geringer ausfiel. Entsprechend nannte man aus Dänemark, Spanien und Polen unveränderte Auszahlungspreise. In Frankreich wurden die Schweinepreise nochmals um einen Cent erhöht. Zwei Cent mehr waren es in Italien und in Österreich konnten die Mäster mit einem Plus von drei Cent rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte waren im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche wieder etwas zügiger verlaufende Absatzgeschäfte mit Schweinefleisch zu beobachten. Die höheren Einstandspreise für Schweine ließen sich dabei vielfach umsetzen. Die Nachfrage nach Schweinefleisch profitiert von einer gestiegenen Kundennachfrage, welche scheinbar Schweinefleisch anstelle von Rindfleisch substituiert. Die verschiedenen Teilstücke lassen sich vollständig vermarkten. Alles was angeboten wird, findet seine Abnehmer. Vor dem Hintergrund der weitgehend beendeten Grillsaison verläuft der Handel mit Nacken ruhiger. In diesem Bereich konnte man keine höheren Preise durchsetzen. Abschläge waren aber ebenfalls nicht zu verzeichnen. Aufgelder ließen sich für Schinken, Koteletts und auch Bäuche erzielen.

Schlachtsauen:

Das im Bereich der Großmärkte zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch fiel auch in der zurückliegenden Berichtswoche keineswegs drängend aus. Dennoch gestalte sich die Vermarktung weiterhin relativ schwierig. Vor dem Hintergrund der angestiegenen Schlachtsauenpreise ließen sich auch für die verschiedenen Teilstücke höhere Preise erzielen, wenngleich die Kosten für Transport und Energie weiter anstiegen. Seitens der Marktteilnehmer ordert man entsprechend vorsichtig. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte aus den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise zeigten eine seitwärts gerichtete Entwicklung. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.09.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,27 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.09. bis zum 21.09.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	**2,10 €/Indexpunkt**
Spanne:	2,10-2,15 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	**2,10 €/kg SG**
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**2,10 €/kg SG**
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	252.000 Schweine
Vorwoche:	240.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen				**(17 Betriebe / 248.612 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	217 (215)	214 (212)	203 (202)	216 (214)	151 (148)
Spanne	213-220	210-219	196-217	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen				**(13 Betriebe / 281.997 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (216)	213 (211)	198 (197)	216 (147)	150 (147)
Spanne	208-222	206-215	185-208	168-218	135-155
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen					**(81.483 Stück)**
Ø-Preis (Vorwoche)	217 (215)	216 (215)	210 (208)	216 (214)	146 (133)
Bayern				**(35 Betriebe / 39.456 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	214 (213)	202 (200)	216 (214)	131 (132)
Spanne	216-229	211-230	195-240	-	124-136

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	37. Kalenderwoche	36. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	248.612	245.141
Nordrhein-Westfalen	281.997	281.895
Schleswig-Holstein	15.077	15.935
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.483	79.326
Bayern	39.456	40.631
gesamt:	666.625	662.928

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 12.09. bis zum 13.09.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,17	2,13	1,99	29.886

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
34. Kalenderwoche	828.496	734.421	-11,4%
35. Kalenderwoche	818.452	733.809	-10,3%
36. Kalenderwoche	840.177	739.206	-12,0%
01. - 36. Kalenderwoche	**29.706.224**	**27.341.658**	**-8,0%**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.09.2022	2,15	2,12	2,01	1,46
Vorwoche	2,13	2,09	1,99	1,42

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.09. bis zum 21.09.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	**1,27 €/kg SG**
Spanne:	1,27-1,32 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
36. Kalenderwoche	1,46	14.228
35. Kalenderwoche	1,42	14.156
34. Kalenderwoche	1,35	13.955
33. Kalenderwoche	1,28	14.926

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.09.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
36. KW	1,996	1,894	1,852	2,210	2,094	2,003
37. KW	2,046	1,924	1,852	2,218	2,124	1,999
38. KW	2,046	1,924	1,852	2,226	2,124	-
	Spanien	**Polen**	**Italien**	**Belgien**	**Irland**	
36. KW	2,251	2,110	2,424	1,914	1,959	
37. KW	2,255	-	2,441	1,939	-	
38. KW	2,255	-	-	1,939	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	19.09.2022	19.09.2022	12.09.2022
Monat	**US $ pro Pfund**	**€ pro Kilo**	**€ pro Kilo**
Oktober 2022	0,96	2,13	1,99
Dezember 2022	0,88	1,95	1,80
Februar 2023	0,92	2,03	1,89
April 2023	0,96	2,12	2,00
Mai 2023	1,00	2,20	2,10
Juni 2023	1,05	2,32	2,21
Juli 2023	1,05	2,31	2,21
August 2023	1,03	2,28	2,19
Oktober 2023	0,89	1,97	1,91
Februar 2024	0,86	1,90	1,85

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 20.09.2022 wurden von 1.744 Schweinen 624 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,10 bis 2,16 € zu einem Durchschnittspreis von **2,13 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:
Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 09.09. bis 15.09.2022 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist derzeit groß. Dem gegenüber wird von einer kleinen Nachfrage berichtet. In der Konsequenz können Lämmer oftmals nicht zeitnah abgeliefert werden und es entstehen Wartezeiten.
Importiertes Lammfleisch wird zu verhältnismäßig geringeren Kursen gehandelt, was auch den hiesigen Preis unter Druck bringt. Seitens der Gastronomie fallen die nachgefragten Fleischmengen geringer aus und auch Verbraucher kaufen weniger höherpreisige Kategorien.
Auch in der Tendenz wird von einer zurückhaltenden Nachfrage ausgegangen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 12.09. bis zum 18.09.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,69
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 19.09.2022 bis zum 25.09.2022, incl. MwSt.	**Spanne €/kg LG**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Auktion Verden

vom 03. September 2022, Preise in €

		Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Weiße Hornlose Heidschnucke	Jährlingsböcke	14	8	531	700
	Lammböcke	9	6	450	600
Weiße Gehörnte Heidschnucke	Jährlingsböcke	4	2	585	800
	Lammböcke	7	3	350	400
Gesch. Bergschafe	Lammböcke	2	-		
Brauens Bergschaf	Altböcke	1	-		
Walliser Schwarznasenschaf	Lammböcke	1	-		
Coburger Fuchsschafe	Altböcke	1	-		
	Jährlingsböcke	9	4	513	700
	Lammböcke	18	8	488	800
	Mutterlämmer	5	5	370	600

Marktverlauf: Käufer konnten zu günstigen Preisen sehr gute Zuchttiere erwerben. Überstände bei den Böcken, aber sehr gute Nachfrage bei weiblichen Coburger Fuchsschafen.

Auskunft: Landesschafzuchtverband Niedersachsen e.V.

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,30 (3,60)	5,10 (5,30)	4,30 (4,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2022; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	110 (110)	91 - 123	1.491	123 (128)	110 - 132	1.291
	II. Qualität (bis 50 kg)	75 (82)	73 - 96		91 (91)	73 - 105	
Kuhkälber	*	11 (11)	9 - 18		14 (14)	9 - 23	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	210 (210)	155 - 260	237	217 (217)	210 - 256	237
	II. Qualität (bis 55 kg)	146 (146)	119 - 178		153 (158)	119 - 183	
Kuhkälber		123 (128)	91 - 157		121 (114)	100 - 128	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	324 (324)	300 - 347	170	329 (329)	288 - 356	286
	II. Qualität (bis 55 kg)	237 (224)	169 - 274		240 (240)	192 - 283	
Kuhkälber		151 (151)	137 - 169		158 (158)	146 - 174	
vermarktete Kälber:		1.898			1.814		
Tendenz		knapp unverändert			leicht schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermästern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.09.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	30	30	100 - 240	165	2,49
71 bis 80 kg	38	38	80 - 300	220	2,91
81 bis 90 kg	28	28	150 - 380	274	3,22
91 bis 100 kg	12	12	250 - 360	316	3,33
männlich:					
61 bis 70 kg	53	53	80 - 420	302	4,50
71 bis 80 kg	140	140	70 - 490	400	5,27
81 bis 90 kg	181	181	250 - 540	468	5,51
91 bis 100 kg	82	82	320 - 600	518	5,50
101 bis 110 kg	30	30	450 - 600	545	5,29
Verlauf:	flott	**Nächste Auktionstermine:**		22.09.	29.09.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 15.09.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	11	11	56	100-300	217	3,91
61 bis 70 kg	81	81	67	190-500	343	5,13
71 bis 80 kg	255	255	76	80-560	429	5,66
81 bis 90 kg	272	272	85	100-590	511	5,98
91 bis 100 kg	167	167	95	300-600	553	5,85
101 bis 110 kg	65	65	104	350-610	559	5,36
über 110 kg	34	34	118	400-620	556	4,72
gesamt	885	885	85	80-620	481	5,67
Wbl. Kälber zur Mast	99	99	78	100-380	249	3,19

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 29.09., 13.10., 27.10.2022

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 19.09.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	310	86	190-590	5,47
FV 81 bis 90 kg	155	85	100-610	5,55
FV x BV	5	87	220-490	4,27
WBB x FV	22	91	340-610	5,75
WBB x BV	8	84	300-500	4,69
WBB x DH	5	83	350-590	5,72
DH	11	59	60-140	1,64
Sonstige	23	86	80-560	3,90
Kuhkälber				
FV	59	82	110-410	3,06
WBB x FV	13	90	270-500	4,82
WBB x BV	6	80	160-390	3,33
WBB x DH	4	81	200-370	3,48
Sonstige	5	75	10-490	3,19
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	90	200-380	3,36

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 04.10.2022

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.09. bis zum 18.09.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	92 (94)	102 (106)
Spanne	82-100	63-110
Stück	675	885
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (15)	19 (20)
Spanne	9-23	5-23
Stück	33	16
Tendenz:	schwach	weiter rückläufig

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt überwogen in der zurückliegenden 37. Kalenderwoche insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Die seitens der Jungbullenmäster und Rindviehhalter bereitgestellten Angebotsstückzahlen fielen vielfach wieder etwas geringer aus als zuvor. Das damit am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen entsprach der vorherrschenden und relativ ruhig verlaufenden Nachfrage der Schlachtunternehmen. Unveränderte Auszahlungspreise waren vielfach die Folge. Seitens der Schlachtunternehmen versuchte man im Wochenverlauf weiterhin Druck auf die Auszahlungspreise für Schlachtkühe auszuüben. Angesichts der aber auch in diesem Bereich zurückpendelnden Mengen blieb es in der zurückliegenden Berichtswoche bei unveränderten Preisen. Am Montag, den 19.09.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,98 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) behaupteten ebenfalls ihr bisheriges Niveau von 4,15 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickeln sich die Handelsgeschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte etwas ruhiger als zuvor. Durchgeführte Werbeaktionen des Handels erbrachten nicht die erhofften Impulse. In Zeiten steigender Kosten lässt sich das vergleichsweise teure Rindfleisch schwieriger vermarkten. Auf der Abgabeseite der Großmärkte verblieben die Teilstückpreise zumeist auf der bisherigen Basis. Im Bereich von Kuhfleisch kommt es hier und da zu Preisabschlägen infolge der geringeren Einstandspreise für Schlachtkühe. Das begrenzte Angebot hält aber auch hier die Preise

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 19. September 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,07-4,13	4,17-4,23	4,27-4,33
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
O3	Spanne	4,02-4,08	4,12-4,18	4,22-4,28
	Ø-Preis	4,05	4,15	4,25
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,60-3,70		
	Ø-Preis	3,67		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	**Jungbullen (SBT + BV)**	**Färsen 300 kg SG**
U3	Spanne	4,98-5,05		
	Ø-Preis	5,03		
R3	Spanne	4,93-5,00	4,88-4,95	5,05-5,10
	Ø-Preis	4,98	4,93	5,05
O3	Spanne		4,76-4,80	4,17-4,23
	Ø-Preis		4,78	4,20

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
35. Kalenderwoche	17.629	17.609	-0,1%
36. Kalenderwoche	18.045	18.671	+3,5%
01. - 36. Kalenderwoche	**639.514**	**594.743**	**-7,0%**
Schlachtkühe (E - P)			
35. Kalenderwoche	18.714	16.998	-9,2%
36. Kalenderwoche	17.368	16.650	-4,1%
01. - 36. Kalenderwoche	**607.002**	**541.125**	**-10,9%**
Alle Tiere (E - P)			
35. Kalenderwoche	43.991	41.965	-4,6%
36. Kalenderwoche	42.554	43.003	+1,1%
01. - 36. Kalenderwoche	**1.526.197**	**1.399.272**	**-8,3%**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	741	-	513	511	504	511	229	503
Hdkl. U3	988	-	505	505	681	508	138	503
Hdkl. R2	1.405	502-507	505	505	1.015	505	183	499
Hdkl. R3	1.193	498-501	499	500	905	502	142	495
Hdkl. O2	393	470-476	473	472	242	475	107	458
Hdkl. O3	716	473-480	477	478	337	480	178	469
Ochsen E-P	**35**	**-**	**447**	**442**	**19**	**-**	**42**	**428**
Färsen								
Hdkl. R3	226	495-500	499	499	174	498	410	502
Hdkl. O3	184	414-431	421	425	104	420	186	445
Kühe								
Hdkl. R3	92	-	434	433	91	435	46	431
Hdkl. O2	358	414-417	415	416	291	418	133	414
Hdkl. O3	1.084	421-427	423	424	583	424	527	422
Hdkl. P1	927	-	336	339	631	340	439	323
Hdkl. P2	355	-	362	367	321	367	244	369
Hdkl. P3	104	-	370	370	81	389	76	377
Kälber E-P	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**230**	**-**

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.700; Ochsen: 35; Färsen: 758; Kühe: 3.215; Kälber: -

nahe an der bisherigen Basis.

Schlachtkälber:

Die Geschäfte mit Kalbfleisch entwickeln sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte weiterhin lebhaft. Laufende Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels als auch die weiterhin flotte Nachfrage seitens der Gastronomie stützen hier das Marktgeschehen. Vielfach greifen Käufer häufig auf Kalbfleisch als Alternative zum hochpreisigen Rindfleisch zurück. Auf der Abgabeseite der Großmärkte wurden die verschiedenen Teilstücke zumeist zu bisherigen Preisen bewertet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Mindestens stabile Preise waren die Folge. Das bundesdeutsche Mittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 36. Kalenderwoche 5,79 EUR/kg SG und damit zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 13.09.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	6	6	2.208	3.000
Kühe	-			
abgekalbte Rinder	153	152	2.364	4.400
Kälber	-			
Gesamt	**159**	**158**		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 14.09.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	32	32	1.966	+142
HB-Kühe	1	1	2.600	
HB-Rinder	154	153	2.466	+171
HB-Kälber	1	1	1.300	

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 12. Oktober 2022 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBRFeldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 14.09.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	1	200 - 200	200,00	3,45
Bullkälber 61 - 80 kg	25	100 - 440	308,80	4,31
Bullkälber 81 - 100 kg	45	280 - 520	410,00	4,60
Bullkälber 101 - 150 kg	28	300 - 560	459,29	3,93
Bullkälber 151 - 200 kg	13	320 - 740	440,00	2,49
Bullkälber 201 - 250 kg	35	340 - 980	669,71	3,02
Bullkälber 251 - 300 kg	16	440 - 980	788,75	2,89
Bullkälber über 300 kg	12	880 - 1.200	1.034,17	3,25
Bullkälber gesamt	**175**	**100 - 1.200**	**533,83**	**3,41**
wbl. Kälber bis 100 kg	27	100 - 300	209,63	2,73
wbl. Kälber 101 - 200 kg	13	250 - 700	453,85	2,92
wbl. Kälber über 200 kg	17	440 - 800	696,47	2,56
weibliche Kälber gesamt	**57**	**100 - 800**	**410,53**	**2,68**

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	27.09.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	28.09.2022
Masterrind Cloppenburg	05.10.2022
Rinder-Union, Münster	06.10.2022
Osnabrücker Herdbuch	12.10.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	12.10.2022